

Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV (Formular-Ziffer VIII „Eigenerklärungen zur Eignung EU – BMBF“)

Zu 1.: Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter/innen, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter/innen, die für das Projekt zur Verfügung stehen.

Zu 2.: Referenzen

Ausführliche Darstellung von Referenzen des Bieters über die Durchführung vergleichbarer Aufgaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet).

Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat.

Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

1. Wissenschaftliche Kompetenz und einschlägige Kenntnisse des seismologischen Monitorings und Erstellung von Gefährdungs- und Risikokarten.
2. Fundiertes Verständnis geologischer, tektonischer und seismologischer Prozesse in Deutschland.
3. Kenntnisse im Bereich der Lagerstättenkunde und Rohstoffgewinnung, bevorzugt in der Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen oder anderer Energierohstoffe.
4. Erfahrung in der Erstellung thematisch verwandter Studien für öffentliche und private Auftraggeber, die hinsichtlich Komplexität und Umfang mit den in der Leistungsbeschreibung geforderten Aufgaben vergleichbar sind (vgl. Ziff. 3 der Leistungsbeschreibung)

Ein Referenzauftrag kann mehrere der geforderten Gesichtspunkte abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens 3 verschiedene Referenzaufträge zu benennen.

Hinweise:

Die Vorlage von Unternehmensreferenzen des Unterauftragnehmers ist zulässig, aber nicht zwingend erforderlich. Hinsichtlich einer möglichen Eignungsleihe ist Ziffer 2.7 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.

Zu 3.: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

1. Langjährige, wissenschaftliche Kompetenz und einschlägige Kenntnisse des seismologischen Monitorings und Erstellung von Gefährdungs- und Risikokarten (für mind. eine/n Mitarbeiter/in jeweils mind. zwei Referenznachweise).
2. Langjähriges, fundiertes Verständnis geologischer, tektonischer und seismologischer Prozesse in Deutschland (für mind. eine/n Mitarbeiter/in jeweils mind. zwei Referenznachweise).
3. Mehrjährige Erfahrung im Bereich der Lagerstättenkunde und Rohstoffgewinnung, bevorzugt in der Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen oder anderer Energierohstoffe (für mind. eine/n Mitarbeiter/in jeweils mind. einem Referenznachweis).
4. Langjährige Erfahrung in der Erstellung thematisch verwandter Studien für öffentliche und private Auftraggeber, die hinsichtlich Komplexität und Umfang mit den in der Leistungsbeschreibung geforderten Aufgaben vergleichbar sind (vgl. Ziff. 3 der Leistungsbeschreibung (für mind. eine/n Mitarbeiter/in jeweils mind. ein Referenznachweis).
5. Mehrjährige Kenntnisse und Erfahrungen Administration / Leitung, Projektmanagement (für mind. eine/n Mitarbeiter/in jeweils mind. ein Referenznachweis).

Zu 4.: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen sonstigen Mitarbeiter/innen des Bieters. Für das Mitarbeiterteam müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

1. Mitwirkung bei der Erstellung thematisch verwandter Studien für öffentliche und private Auftraggeber (für alle Mitarbeiter/innen jeweils mind. ein Referenznachweis)

Für alle vorgesehenen sonstigen Mitarbeiter/innen ist jeweils mindestens ein Referenznachweis vorzulegen.

Hinweis zu 2. bis 4.: Für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einer Bietergemeinschaft wird die Bietergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt, soweit sich aus den Festlegungen zu 2. bis 4. nichts anderes ergibt.